

FÜR DEN KREIS FREYUNG-GRAFENAU

INHALT

- I Caritas Sozialzentrum geht in Waldkirchen an den Start
- II Neueste Holz-Produkte der AJB // Geburtstags-VIPs // Neue Mitarbeiterinformation
- III Integrationsgedanke läuft meilenweit mit // Die Werkstattzeitung // Wolfsteiner Werkstätten bald online
- IV Happy Birthday

Im Internet unter www.caritas-frg.de

Caritas Sozialzentrum geht in Waldkirchen an den Start

Stundenweise Tagesbetreuung für Senioren jetzt flächendeckend im Landkreis.

Zwar tobt noch das Baugeschehen, aber die ersten Mieter sind bereits in Caritas Sozialzentrum Waldkirchen im Stadtzentrum eingezogen: Der Kreis-Caritasverband (KCV) bietet nun in der Waldkirchner Caritas Zentrale vielfältige Beratungsmöglichkeiten, wie die Fachstelle für pflegende Angehörige, die Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die Fachstelle „Caritas & Pastoral“ und die Suchtberatung.

Neu in Waldkirchen: Stundeweise Betreuungsangebot für Senioren!

„Bisher waren wir in der Nähe des Pfarrheims zu finden, aber durch die Erweiterung unseres Caritasangebots hätten dort die Räumlichkeiten nicht mehr gereicht“, so Josef Bauer, Geschäftsführer des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V.

NEU in Waldkirchen – Die Tagesbetreuung für Senioren: Stündlich und tageweise zu buchen, bietet dieser Service Entlastung für Familiensysteme. „Hier geht es nicht um Pflege, sondern um professionelle Förderung im dritten Lebensabschnitt“, erklärte Albert Zwick. „Wir legen größten Wert darauf, dass sich die

Familien sicher sein können, dass best qualifiziertes Personal und liebevollste Betreuung von unseren Mitarbeitern garantiert sind! Und das unter Berücksichtigung des Verbleibs in den eigenen vier Wänden“. Diesen Service bietet der Kreis-Caritasverband landkreisweit als einziger außerhalb einer stationären Einrichtung an. Und ein weiteres „Zuckerl“: die Gäste in der Tagesbetreuung – wie auch im Grafenauer Projekt – werden gegen einen geringen Obolus abgeholt bzw. wieder nach Hause gebracht.

Professionelle Betreuung für Senioren – Das steht dahinter!

Gemütlichkeit und Optimismus werden hier groß geschrieben: Die Senientagesbetreuung schafft eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens. Angefangen vom rustikalen Küchenbuffet bis hin zur gemütlichen Sitzgruppe im Wohnzimmer. Das Miteinander, die Gemeinschaft steht im Vordergrund: Ob beim gemeinsamen Obstschneppeln oder beim Würfelspiel. Beim Sprichwörter-Memory oder beim Singen bekannter Heimatlieder.



Hildegard Gubisch (Mitte) beim gemeinsamen Mittagessen

„Neben sinnvollen Aktivitäten sind der Erhalt und auch die Stärkung der körperlichen, sozialen und geistigen Fähigkeiten unser Ziel. Ebenso sollen die Familiensysteme durch unser Angebot professionell entlastet werden“, gibt Renate Kloiber Auskunft. Gemeinsam mit der zuständigen Fachkraft vor Ort, Hildegard Gubisch (Gerontofachkraft), ist die Chefin der Caritas Sozialstation für die Tagesbetreuung in Waldkirchen zuständig. Das stunden- bzw. tageweise Buchungsmodell garantiert höchste Flexibilität und passt sich den Bedürfnissen der Senioren u. deren Familiensystemen an.

IMPRESSUM

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e. V.
Ludwig-Penzkofer-Str. 3 · 94078 Freyung
Tel. 08551 585-23
E-Mail: claudia.grimsmann@caritas-freyung.de
Gestaltung: agentur SSL, Grafenau
Fotos/Text: cmg
Seite 3: Helmut Weber u. Daniel Pauli



**Kontakt: 08581 988 214
und 08552 40 888 – 0**



Neueste Holz-Produkte der AJB

im Ladenlokal „Grünen Hand“



– Zuppingerstr. 30

Massive Holzböcke



Material:
unbehandeltes Fichtenholz
Maße:
78 cm Höhe X 100 cm Breite

17,50 €

Blumenständer



Material:
unbehandeltes Fichtenholz
Maße:
22 cm Höhe X 32 cm Breite

14,99 €

Massiver Pflanztisch



Material: unbehandeltes Fichtenholz
Maße:
110 cm Höhe X 110 cm Breite X 60 cm Tiefe
Maße auch auf Anfrage

49,99 €

Vielleicht schauen Sie einfach einmal vorbei – Wir würden uns sehr darüber freuen!

Geburtstags-VIPs

Unsere Caritasschule St. Elisabeth & Tagesstätte feierte am 26.06. den Vierzigsten!
(Mehr dazu auf Seite 4 !)

Der Vorstandsvorsitzende des Kreis-Caritasverbandes Freyung-Grafenau e.V., Albert Zwick, zählt nun 70 Lenze. Sein Vorgänger im Amt, Ehrenvorsitzender Werner Willeitner beging sogar sein 85. Wiegenfest.

Wir gratulieren herzlich und wünschen noch recht viele Wiederholungen !!!

Ein herzliches Vergelt's Gott:

Statt Geschenke, wünschte sich der KCV-Chef Unterstützung für unsere Schule und Stiftung. 900,- Euro sind so zusammen gekommen!



caritasINTERN

Schon 2008 entschied der Vorstand sich, seine Arbeitnehmer umfassender zu informieren. Das vertrauensvolle Miteinander soll mit der neuen Mitarbeiterinformation weiter gefördert werden. „Denn dort wo Informationen fehlen – wachsen bekanntlich Gerüchte“, so Claudia Grimsmann, ÖA-Referentin beim Kreisverband. Ihr obliegt die Redaktion auch für dieses neue Informationsmedium. „Eine wirklich aktuelle und kostengünstige Lösung von

Neue Mitarbeiterinformation

beim KCV Freyung-Grafenau

Interner PR – und die Umwelt wird auch geschont!“.

Die caritasINTERN erscheint immer zu Anfang des Monats und geht über Email – Versand den Arbeitnehmern zu. Für Mitarbeiter die nicht über einen Computerarbeitsplatz verfügen, werden DIN A3-Farbausdrucke in den Sozialbereichen ausgehängt.

Apropos Information: Die Überarbeitung der Internetseite www.caritas-frg.de wird an den

Auftritt des Deutschen Caritasverbandes (DCV) angepasst. Somit wirken dann die Seiten bald moderner und können funktionaler eingesetzt werden. Dieses Projekt wird aber noch bis Ende 2009 in der Umsetzung warten müssen.

Info: Referat ÖA & Sozialmarketing
Tel. 08551 585 – 23



wolfsteiner
werkstätten

Wir sind MENSCH

Mitarbeiter und Kollegen der Wolfsteiner Werkstätten beteiligten sich mit rund 25 Sportlern an der Presse Meile 2009 in Pullman City. Die Beteiligten stellten sich nicht unvorbereitet den bevorstehenden Aufgaben, sondern trainierten im Rahmen von arbeitsbegleitenden Maßnahmen innerhalb der WfbM sowie privat für das bevorstehende Event. Neben der Disziplin Laufen wurde auch das Angebot Nordic Walking von den Teilnehmern wahrgenommen. Helmut Weber, Leiter der Wolfsteiner Werkstätten, beteiligte sich ebenfalls aktiv und war sichtlich stolz auf die hohe Beteiligung sowie das einheitliche Auftreten mit Laufshirt's, die extra für solche Veranstaltungen angeschafft wurden.

Integrationsgedanke läuft meilenweit mit



Gemeinsam sind WIR stark. Helmut Weber motiviert nochmals Matthias Pilz bei dessen Endspurt.



Vorfreude ist die schönste Freude. Ein Teil der Nordic Walking Gruppe um Heilpädagogin Ossi Peterlik.

Natürlich stand auch diese Veranstaltung für die Wolfsteiner Werkstätten unter dem Motto: „Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft.“ Neben der stets ausgelassenen und angenehmen Atmosphäre, die bei

allen Teilnehmern der Caritas Werkstätte herrschte, wurden auch sportlich achtbare Ergebnisse erzielt. Zum Schluss waren sich alle Beteiligten einig: „2010 sind wir als Team gemeinsam wieder am Start.“



v. l. Daniel Reichardt, Berufspraktikantin Viola Woiton und Anna Ranzinger bei einer der zahlreichen Sitzungen zur Erarbeitung der Werkstattzeitung.

Im Rahmen der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen arbeitsbegleitenden Maßnahmen, entschieden sich 5 Mitarbeiter/innen der Wolfsteiner Werkstätten spontan, eine Werkstattzeitung ins Leben zu rufen. Berufspraktikantin Viola Woiton und Erzieherpraktikantin Theresa Obermüller begleiteten dieses bis dato einmalige und zunächst über ein Jahr laufende Projekt

Die Werkstattzeitung



Heike Neugebauer und Dieter Hiergeist informierten sich anhand von Fachbüchern und einem Interview über den Themenbereich Australien.

und zeigten sich für die Bereitstellung der entsprechenden Rahmenbedingungen verantwortlich. Die Redaktion geht äußerst engagiert zu Werke und konnte viele interessante Themenkomplexe eruieren. Neben der theoretischen

Aufarbeitung verschiedener Themen, führte die Gruppe innerhalb der Einrichtung zahlreiche Interviews. Auch außerhalb der Wolfsteiner Werkstätten musste vor Ort, wie etwa einer Druckerei, recherchiert werden.

Ziel der Redaktion ist es, Mitarbeitern und Kollegen, Interessantes, Informatives und Aufschlussreiches „aus aller Welt“ (ein Themenbereich war zum Beispiel Australien) transparenter zu machen. Zudem erhalten die beteiligten Mitarbeiter einen Einblick darüber, welche umfangreichen Aufgaben zur Erstellung einer Zeitung, in diesem Fall einer Werkstattzeitung, notwendig sind. Die Aufbereitung der Themeninhalte ist weitgehend abgeschlossen, so dass in absehbarer Zeit die Erstauflage erscheinen wird. Alle Beteiligten sind sehr stolz über das bisher Geleistete und äußerten, dass der Erstauflage sicherlich noch weitere folgen werden.

Wolfsteiner Werkstätten bald online

Die Arbeitsgruppe Werbekonzept in den Wolfsteiner Werkstätten beschäftigt sich derzeit mit der Erstellung und Gestaltung einer eigenen Homepage. Nach langer, reichlicher Vorarbeit, wurde die Startseite bereits angefertigt. Aktuell liegt der

Focus der Homepagearbeit bei der Anordnung und Füllung einzelner Buttons. Einrichtungs- und Werbekonzeptleiter, Helmut Weber, ist mit dem bisherigen Verlauf sehr zufrieden und blickt der Zukunft positiv entgegen. Ziel ist es, das breite

und vielfältige Angebot der Wolfsteiner Werkstätten im Bereich Pädagogik und Wirtschaft vorzustellen. Nach momentanem Stand der Dinge ist die Homepage Ende des Jahres für alle im Netz online zugänglich.

- ajb: Jugend und Beruf**
Telefon: 08551 585-51
- Arbeitsgemeinschaft „Altenhilfe-Älterclub“**
Telefon: 08551 585-0
- Beratungsstelle für psych. Gesundheit**
Telefon: 08551 585-84
- Besuchsdienst**
Telefon: 08581 9882-10
- Betreuungsverein**
Telefon: 08551 585-50
- Betreut. Einzelwohnen für psych. Kranke**
Telefon: 08551 585-84
- Caritas Kinder- und Jugendstiftung Freyung-Grafenau**
Telefon: 08551 585-10
- Caritas-Pastoral**
Telefon: 08581 9882-10
- Caritasschule St. Elisabeth**
Telefon: 08551 585-70
- Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung**
Telefon: 08551 585-60
- Fachstelle für pflegende Angehörige**
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32
- Flexible Jugendhilfe**
Telefon: 08551 585-16
- Frühförderstelle**
Telefon: 08551 585-40
- Geschäftsstelle**
Telefon: 08551 585-10
- Hausnotruf**
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32
- Migrationsdienst**
Telefon: 08581 9882-11
Telefon: 08552 40888-16
- Pflegestationen in den Krankenhäusern FRG**
Telefon: 08551 915303-10
- Selbsthilfe-Gruppen**
Telefon: 08551 585-80
- Sozial- und Schuldnerberatung**
Telefon: 08551 585-22
- Sozialstationen im Landkreis FRG**
Telefon: 08552 40888-0
Telefon: 08551 585-32
- Suchtberatung u. -behandlung**
Telefon: 08551 585-80
- Tagesstätte**
Telefon: 08551 585-70
- w&S Dienstleistungen**
Telefon: 08551 587-737
- ZAB: Zentrum für Arbeit & Beschäftigung**
Telefon: 08551 585-10
- Zuverdienstprojekt**
Telefon: 08551 915-487
- Neues Zuverdienstprojekt „Grüne Hand“**
Telefon: 0160 904 150 73
- NEU: Senioren-Tagesbetreuung**
Telefon: 08552 40888-13 und 08581 988214

Happy Birthday

„Vor 12 Monaten haben wir offiziell den Erweiterungsbau und die Renovierung des Schulgebäudes in einem großen Aktionswochenende gefeiert. Unseren 40. Geburtstag werden wir daher in diesem Jahr etwas leiser feiern“, so Schulleiter Ansvr Soltzick.

Die „Schule für geistig Behinderte“ wurde 1969 in Trägerschaft des Landkreis Wolfstein eröffnet. Zur ergänzenden Förderung und Entlastung der Eltern wurde die heilpädagogische Tagesstätte vom Kreis-Caritasverband gegründet. Bis dahin wurden behinderte Kinder und Jugendliche – wenn überhaupt – in weit entfernten Einrichtungen betreut. Anfangs war die



Tagesstätte in einer Freyunger Mietwohnung untergebracht. 1973 ging die Schule an der Ludwig Penzkofer Straße an den Start, die Tagesstätte im Neubau integriert. Während der Umstrukturierungsphase – Trägerwechsel auf die Kreiscaritas – war die Betreuung in den Räumen der Kumreuter Grundschule erfolgt.

Die Verwirklichung des Projektes ist verbunden mit vier Namen: Der ehemalige Vorsitzende des Kreiscaritasverbandes FRG, Herr Werner Willeitner, seinem ehemaligen Geschäftsführer Herbert Zintel und den damaligen Schul-



leitern Manfred Hinterdobler und Hartmut Nermmer.

Ziel der Schule ist es, lebenspraktisches Bildungsgut zu vermitteln, sich in der näheren und weiteren Umgebung zurechtzufinden. Auch die Namensgebung war wechselhaft: So wurde aus der „Sondervolksschule für geistig Behinderte“, später dann die „Förderschule zur individuellen Lebensbewältigung“ und schließlich „Caritasschule St. Elisabeth, Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“.

„Persönlich weiß ich, wie wichtig es ist, dass benachteiligte Kinder auf ihren späteren Lebensweg eine freundliche und gerechte Bildungsatmosphäre vorfinden“, weiß Vorsitzender Albert Zwick. Mit dem Umbau 2006 ging der KCV ein hohes finanzielles Risiko ein – ein millionenschweres. „Ich hoffe, dass der letzte Bauabschnitt mit der Sanierung des Sportbereiches 2010/2011 verwirklicht werden kann“, freut sich Geschäftsführer Josef Bauer.

Weiter Infos: Tel. 08551 / 585 – 70



Von links: Heide Hohenwarter, Hartmut Nermmer, Manfred Hinterdobler u. Ansvr Soltzick feierten mit dem Lehrkörper und dem Fachpersonal bei Kaffee und Kuchen ...